RQ
GI-FG 2.1.6

Bericht vom Treffen der Fachgruppe 2.1.6 “Requirements Engineering” am 29. und 30. 11. 2001 in Hamburg

Horst Lichter, RWTH Aachen

Zum 25. Treffen der Fachgruppe "Requirements Engineering", das in den Räumen des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY in Hamburg stattfand, trafen sich 20 Teilnehmende. Das Programm bestand aus sechs Fachvorträgen. Drei Kurzvorträge aus den Arbeitskreisen der FG schilderten deren aktuellen Arbeitsstand.

Das Treffen wurde mit einem Vortrag von Stefan Roock, Uni Hamburg, zum Thema "Anforderungsermittlung im eXteme Programming" eingeleitet. Sein Beitrag stellte spezielle Techniken vor, die XP im Bereich Requirements Management anbietet. Stefan Roock präsentierte die Erfahrungen, die er und seine Kollegen mit diesem Ansatz in vielen Entwicklungsprojekten gewonnen haben und stellte sie zur intensiven Diskussion.

Anschliessend stellte Michael Schwarz, Universität Ulm, die Methode KOALA (Kommunikationsorientierte Analyse und Gestaltung von Anwendungskontexten) vor. Diese Methode erlaubt es, die Anforderungen an Informationssysteme durch verschiedene Modelle in einer iterativen Vorgehensweise zu modellieren. Friedemann Kiedaisch vom DaimlerChrysler Forschungszentrum Ulm ging in seinem Beitrag auf die Wiederverwendung von Anforderungen im Kontext eingebetteter Systeme ein. Am Beispiel der Entwicklung von PKW-Steuergeräten beschrieb er einen Ansatz, bei dem vorhandene Anforderungen untersucht und nach verschiedenen Aspekten paketiert werden. Diese so aufbereiteten Anforderungen können dann bei Neuentwicklungen wiederverwendet werden.

Lars Hagge, DESY Hamburg, gab einen Überblick über die IT- und Anwendungswelt bei DESY. Er ging dabei insbesondere auf die Schwierigkeiten ein, die bei der Anforderungsermittlung im eigenen Haus bestehen.

Katrin Kohler, IESE Kaiserlautern, stellte einen Ansatz vor, um Use-Case Modelle bei der Entwicklung von GUI-intensiven Anwendungen zu nutzen. Dieser Ansatz geht von Use-Case-Modellen der Aufgaben aus, die anschließend in Funktionen des Systems verfeinert werden, die dann die Struktur von GUI und Anwendungskern beeinflussen.

Frank Houdek vom DaimlerChrysler Forschungszentrum Ulm präsentierte in seinem Beitrag die Erfahrungen, die beim Einsatz der RE-Werkzeuges DOORS gewonnen wurden. Er umriss den Nutzen aber auch die erkannten konzeptionellen und technischen Probleme.

Den Abschluss des Treffens bildeten die Berichte aus den Arbeitskreisen der Fachgruppe. Klaus Schmid vom ISES Kaiserslautern fasste die erzielten Ergebnisse des AK "RE für Produktlinien" zusammen. Frank Houdek berichtete, dass der AK "RE-Prozesse" seine Arbeiten abgeschlossen hat und präsentierte die erzielten Ergebnisse. Eine Publikation der Ergebnisse wird angestrebt. Abschließend stellte Karsten Wendland, TU Darmstadt, die Ergebnisse des AK "Interdisziplinäre Anforderungsanalyse" vor. Auch dieser Arbeitskreis hat seine Arbeit abgeschlossen und strebt eine Publikation der Ergebnisse an. In der anschließenden Diskussion wurden Vorschläge für neue Arbeitskreise gesammelt.

Die Unterlagen zu den meisten Vorträgen sind auf der web-Seite der Fachgruppe zu finden.
http://www-lufgi3.informatik.rwth-aachen.de/GI/GI-FG2.1.6.html

Im Anschluss an das Treffen fand die erste Sitzung der neu gewählten FG-Leitung statt, in der u.a. Sprecher und stellvertretender Sprecher gewählt wurden. Die neue Fachgruppenleitung besteht nun aus:

Prof. Martin Glinz, Universität Zürich (stellv. Sprecher)
Dr. Frank Houdek, DaimlerChrysler Ulm
Prof. Horst Lichter, RWTH Aachen (Sprecher)
Prof. Jochen Ludewig, Universität Stuttgart
PD Dr. Barbara Paech, IESE Kaiserslautern

Es wurde vereinbart, dass die Fachgruppe im Rahmen der RE'02 in Essen einen eigenen Workshop ausrichtet. Das nächste FG-Treffen wird voraussichtlich am 28./29. 11. 2002 in Ulm stattfinden. Nähere Informationen zu beiden Veranstaltungen werden entsprechend früh bekannt gegeben.